



Hannover, den 16. August 2018

Pressemitteilung

Die FRAKTION meint: Hannover braucht ein queeres Jugendzentrum und hört ExpertInnen an

Großstädte wie München und Köln haben bereits ihre eigenen queeren Jugendzentren – höchste Zeit also, dass Hannover nachzieht! Erstmal muss aber geklärt werden, ob ein solcher Raum in der Landeshauptstadt eingerichtet werden kann. Die FRAKTION macht deshalb diesen ersten Schritt und stellt den Antrag für eine Anhörung.

Hannover – Queere Themen werden auch in der Öffentlichkeit immer präsenter und das ist natürlich gut so, allerdings wächst dadurch auch der Druck auf LGBTIQ*-Jugendliche, die in der intensiv und wechselhaft erlebten Phase der Identitätsentwicklung besondere Unterstützung benötigen. Deshalb ist es wichtig, Jugendlichen geschützte Freiräume zu schaffen, die sie von Diskriminierung abschirmen und die ungestörte Entwicklung des Selbstbilds zulassen.

Ein queeres Jugendzentrum kann also vor allem als Ort zur Beratung für Jugendliche und Angehörige verstanden werden, es sollte aber auch Möglichkeiten des Engagements bieten, wie Gruppenangebote, Projektarbeit und als Veranstaltungsort genutzt werden können – bisher fehlt so ein Raum in Hannover.

“Ein queeres Jugendzentrum ist eine notwendige und sinnvolle Vervollständigung eines lebendigen, aufgeschlossenen und vielseitigen Stadtlebens in Hannover“, erklärt der Fraktionsvorsitzende der Fraktion die FRAKTION Julian Klippert und Bezirksratsherr Jan Weinmann, der auch Beauftragter für queere Themen in der PARTEI ist, stützt diese These, und spricht dabei gleichzeitig aus eigener Erfahrung: “Ich weiß, wie irritierend es für Jugendliche außerhalb der heterosexuellen und zweigeschlechtlichen Norm ist, niemanden mit Erfahrung zu kennen, jede Äußerung anderen gegenüber abwägen zu müssen und sich nicht zu trauen, offen und normal zu leben. Man hat dann Angst vor Ausgrenzung, Gewalt und vor allem vor eigenen Fehlern, und das ist im Alltag sehr belastend. Da hat sich nicht viel geändert, da gibt es auch heute noch Hürden, die man nicht einfach wegdiskutieren kann. Was sich aber geändert hat, ist das Angebot erfahrener Menschen, die sich engagieren, die sehr gerne helfen und unterstützen wollen. Das ist eine große Chance, die wir nutzen und professionell fördern müssen.”

Für Die FRAKTION ist die Sache klar, und auch für die queeren Vereine und Verbände in der Stadt, denen eine spezialisierte Einrichtung für Jugendliche bisher fehlt: Hannover braucht ein queeres Jugendzentrum. Die Anhörung im Jugendhilfe- und Gleichstellungsausschuss soll Fragen und Vorbehalte ausräumen und wichtige Informationen für die Umsetzung liefern – vor allem auch in Bezug auf die anstehenden Haushaltsgespräche.

Die FRAKTION
Wagenerstr. 9 A
30169 Hannover

0511 168-318 32
die.fraktion@hannover-rat.de
www.diefraktion-hannover.de